

2021

JAHRESBERICHT MIT FINANZBERICHT

SELAMA 
Hilfswerk in Äthiopien



SCHWEIZ

Neues Vision Statement
Mutig vorwärts – Integration des
Kinderheims Elshadai Wukro

Seite 3

ÄTHIOPIEN

Produktionsbetrieb TRIAE
Neue Kinderhäuser
Herausforderung Wasserversorgung

Seite 5

FINANZEN

Ein gutes Jahr – trotz Corona
Privatspender sind unsere
wichtigsten Stützen

Seite 13



Peter Seeberger, Geschäftsführer Verein Kinderheim SELAM Äthiopien

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen unseres 35-Jahr-Jubiläums. Im September feierten wir den Anlass mit der SELAM-Gründerin Zahai Röschli und weiteren Gästen aus Äthiopien sowie vielen treuen SELAM-Freunden, die aus der ganzen Schweiz nach Winterthur gereist sind. Es gab aber auch neue Gesichter zu sehen, u.a. aus dem Unterstützerkreis des neu ins SELAM integrierten Kinderheims Elshadai Wukro. Dieses Heim liegt in der Tigray-Region, die wegen des ungelösten bewaffneten Konflikts vom übrigen Land abgeschnitten ist. Zudem macht eine galoppierende Inflation den Menschen im ganzen Land zu schaffen. Mitten in all diesen Wirren steht SELAM wie ein Fels in der Brandung. Kinder werden liebevoll aufgenommen, umsorgt, ausgebildet und auf die Herausforderungen des Lebens vorbereitet. Obwohl die Corona-Pandemie auch im SELAM zu Schulunterbrüchen und Einnahmerückgängen geführt hat, konnten wir die Ausfälle dank eurer grosszügigen Spenden abfedern. Wir sind sehr dankbar für alle Unterstützung von Privaten, Stiftungen, Firmen, Schulen und Kirchen. Gemeinsam – und mit Gottes Hilfe – werden wir auch die zukünftigen Herausforderungen meistern.

Wondwossen Teshome, Vorstandspräsident SELAM Children's Village in Addis Abeba



Im Namen von «SELAM Children's Village» (=SCV) und dessen Vorstand möchte ich allen Mitgliedern und Freunden von SELAM Schweiz von Herzen danken. Seit über 36 Jahren seid ihr für SCV in Addis Ababa eine immense Unterstützung und eine riesige Hilfe. Ich schätze mich als SCV-Präsident glücklich, einen Partner wie SELAM Schweiz in meinem Rücken zu wissen. Ja, diese Unterstützung ist eine grosse Quelle für unsere Motivation und unseren Einsatz zugunsten von bedürftigen Kindern und Jugendlichen im äusserst schwierigen und komplexen äthiopischen Alltag. Der SCV-Vorstand schätzt den Beitrag von SELAM Schweiz ausserordentlich und hofft, dass die Partnerschaft erfolgreich weitergeht.

INHALTSVERZEICHNIS

Trägerverein Schweiz	S. 3	Programme Äthiopien	S. 7
Organisationen und Sozialunternehmen in Äthiopien	S. 5	Kinderheime	S. 7
SELAM Children's Village	S. 5	Schulen	S. 8
TRIAE	S. 5	Berufsbildung	S. 9
SELAM Elshadai Wukro	S. 6	Nachbarschaftshilfe	S. 11
SELAM Awassa Business Group	S. 6	Landwirtschaft	S. 12
Shalom Engineering Dire Dawa	S. 6	Finanzbericht Zusammenfassung	S. 13
		Ausblick	S. 16



V.I., hinten: Beat Affolter, Iwan Wüst, Monika Gilgen, Henoch Yoseph, Nathalie Alemayehu, Arlette Niemann.
V.I., vorne: Ines Kullik Stax, Marlies Schneider-Röschli

Trägerverein Schweiz

Generalversammlung: Die ordentliche GV wurde Corona-bedingt auf schriftlichem Weg am 29. Mai durchgeführt. Von ihrem Stimmrecht haben 99 Mitglieder Gebrauch gemacht. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt und der Vorstand entlastet. Die Mitglieder haben auch einer Integration des Kinderdorfs Elshadai Wukro im Tigray zugestimmt und Monika Gilgen als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Vorstand: Der nun achtköpfige Vorstand hat sich zu neun ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen getroffen. Die wichtigsten Entscheide waren:

- Die Renovation von sechs Kinderhäusern
- Den Unterhalt der bestehenden Infrastruktur und des Maschinenparks, durch die Schaffung einer eigenen Abteilung mit kompetenter Führung, zu verbessern
- Den Weg ehemaliger SELAM-Kinder in ihre Selbstständigkeit noch besser zu begleiten
- Eine neue Wasserbohrung für das Areal SELAM II zu bewilligen
- Die Schulung unserer Sozialarbeiter im Umgang mit Trauma zu ermöglichen
- Der Kauf einer zweiten Renditeliegenschaft in Bazenheid als langfristige Einnahmequelle

Der Vorstand hat gemeinsam mit dem Team an einer Retraite eine neue Formulierung der Vision erarbeitet. Die Endfassung lautet:

Unsere Vision: Ein würdevolles Leben für alle Kinder und Jugendlichen in Äthiopien

Team: Die Geschäftsstelle Schweiz beschäftigt vier Mitarbeitende mit insgesamt 300 Stellenprozenten

- Peter Seeberger / Geschäftsführer (60%)
- Christoph Zinsstag / Programmdirektor (80%)
- Genet Meier-Röschli, Sekretariat und Buchhaltung (60%),
- Sarah Meier, Kommunikation und Fundraising (100%)



V.I.: Peter Seeberger, Genet Meier-Röschli, Sarah Meier, Christoph Zinsstag

Die wichtigsten Aktivitäten

Events: Vorbereiten und Durchführen der Jubiläumsfeier 35 Jahre SELAM am 11. und 12. Sept. 2021 in Winterthur-Wülflingen.

Das Forum für Akteure in Äthiopien (IGET) wurde wiederum in Aarau organisiert, 40 Teilnehmende aus 25 Organisationen waren dabei.

Kommunikation: Entwickeln eines neuen Corporate Designs für einen moderneren Auftritt (Publikationen / Stand). Neue Webseite gestalten in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch. Lancierung eines E-Mail-Newsletters.

Entwicklung: Am 1. August 2021 wurde das Kinderheim Elshadai Wukro im Tigray rechtlich in unseren Verein Kinderheim SELAM Äthiopien aufgenommen. Nun folgt eine zweijährige administrative Integrationsphase.

Support: Zwei 40-Zoll-Container wurden mit Material und Maschinen für die Lehrlingsausbildung und die industrielle Produktion im SELAM in der Schweiz beladen und verschifft.

Fundraising: Das Stiftungs-Fundraising wurde intensiviert (zwei neue Stiftungen konnten gewonnen werden). Gemeinsam mit dem Wukro-Team wurden die Sammelaktion ViRace und zwei Weihnachtsaktionen durchgeführt. Wegen des Konflikts im Tigray haben wir eine Nothilfeaktion in Wukro durchgeführt. Dabei wurden 5248 Personen mit Lebensmitteln unterstützt.

Reisen: Vom Team sind Christoph Zinsstag (zwei Mal), Peter Seeberger, Genet Meier-Röschli und Sarah Meier zu einem Arbeitsbesuch nach Äthiopien gereist.



Die äthiopische Delegation am SELAM Jubiläum



SELAM-Mitarbeiter Eyasu Adinew und Getachew Bekele (l. u. r.), Volontär Dietmar Stax (mitte)



Vereinsmitglieder

161

(Neumitglieder 6, Austritte 9)



Volontäre

900 h

(Sieben Fachpersonen aus der Schweiz haben im SELAM unentgeltliche Einsätze geleistet.)



Öffentlichkeitsarbeit

SELAM Schweiz hat

51 Vorträge und Veranstaltungen in Kirchen, Schulen und andern Orten durchgeführt.



Die japanische Botschafterin Ita Takako und SELAM General Manager Solomon Chali unterschreiben den Vertrag für den Ausbau des Nähateliers

Organisationen und Sozialunternehmen in Äthiopien

SELAM Children's Village (SCV)

Pandemie, Krieg, Inflation, Flüchtlinge, Verarmung und ethnische Spannungen stellten auch die Verantwortlichen des SCV vor grosse Herausforderungen. Die SELAM-Verantwortlichen liessen sich aber nicht lähmen! Angefangene Projekte wurden weitergezogen und neue in Angriff genommen. Mitte Jahr konnten die beiden neuen Kinderhäuser von vier Familien bezogen werden, die sich dort mittlerweile richtig zu Hause fühlen. Das neue ROFAM-Verwaltungshaus, ein grosser Kuhstall, ein Hühnerstall, ein neues Nähereigebäude, ein Asphaltbelag für den Übungsplatz und eine Einstellhalle für die Fahrschule, ein neues Gästehaus, das «Incubation Center» u.a.m. wurden gebaut und bestehende Gebäude renoviert. Ein neues Personalreglement wurde in Kraft gesetzt und Lohnerhöhungen wurden ausgehandelt. Durch das Austrocknen zweier Brunnen entstand ein Wassernotstand im SELAM-2-Gelände, der durch eine neue Wasserbohrung behoben werden soll. Die Arbeiten begannen anfangs 2022. Ermutigend und motivierend waren die Besuche der leitenden Personen der NGO-Aufsichtsbehörde, des Wissenschaftsministeriums oder der japanischen Botschaft, die ein starker Partner für die Nähwerkstatt ist. Mitte Jahr konnte die Leitung für die neue Firma ROFAM, in der die Bereiche Schule, Landwirtschaft und Restaurant integriert werden, besetzt wer-

den. Im Januar 2022 erhielt ROFAM die Geschäftslizenzen und kann nun aktiv mehr Einkommen lokal generieren. Per 21.12.2021 waren 481 Mitarbeitende, 248 Männer und 233 Frauen, im SCV beschäftigt.

2.1.1 TRIAE (Produktionsfirma): Vor zehn Jahren wurden aufgrund neuer Regulationen die Produktionswerkstätten für Produkte aus Metall, Holz und Stein vom Ausbildungszentrum in die neu gegründete Firma TRIAE überführt. Im 2021 konnten Produktivität und Qualität gesteigert und eine Gewinnausschüttung von CHF 30 000 an SCV gemacht werden, bei einem Umsatz von ca. CHF 930 000. Lernende aus dem Ausbildungszentrum wurden als Praktikanten in die Produktion einbezogen. Im Berichtsjahr hat TRIAE auch eine Importlizenz erhalten, die es ihr ermöglichte, eigenhändig Rohstoffe für die Mühlstein- oder Milchgeschirrproduktion zu importieren. Das Milchgeschirr-Projekt DFEE, an dem neben TRIAE auch die beiden SELAM-Firmen in Hawassa und Dire Dawa beteiligt sind, ist Ende 2021 ausgelaufen. Zurück bleiben Maschinen, Fertigkeiten und ein wachsender Markt für Milchgeschirre und -geräte, die einen interessanten Geschäftszweig darstellen, sofern der Nachschub an Aluminiumblechen funktioniert. Per 31.12.2021 waren insgesamt 186 Personen beschäftigt, 170 Männer und 16 Frauen.

SELAM Elshadai Wukro (Non-Profit-Organisation)

Nach der Zustimmung unserer Vereinsmitglieder wurde die Spendenverwaltung und Betreuung des Kinderdorfs Elshadai Wukro in den Verein SELAM Schweiz per 1.8.2021 vollzogen. Da die Region Tigray, in der Wukro liegt, seit Juli 2021 vom Telefon-, Geld- und Warenverkehr abgeschnitten ist, ist nur eine reaktive Betreuung und Begleitung möglich. Aus vereinzelt Nachrichten wissen wir, dass das Kinderdorf, nicht zuletzt wegen seiner eigenen Farm, überlebt und sogar die Schule aufrechterhält. Wir hoffen und beten für Frieden im Norden von Äthiopien und eine baldige Öffnung der blockierten Grenzen. Die 91 Mitarbeitenden von SELAM Elshadai Wukro haben im letzten Jahr Unglaubliches geleistet.



Das Wukro Team - v.l.: Tesfai Hailu, Christian Gilgen, Susanne Bättig, Alem Weldemariam, Monika Gilgen, Tesfay Berhe

SELAM Awassa Business Group (Sozialunternehmen)

Seit 2008 werden in Awassa Menschen ausgebildet, in den Werkstätten Produkte aus Metall und Holz hergestellt und seit zehn Jahren auch ein Restaurant betrieben. Mit den Erlösen aus

Produkten, Restaurant und Kurzeit-ausbildungsverträgen kann sich die SELAM Awassa Business Group (SABG) praktisch eigenständig behaupten. Durch Hinweise eines Mitarbeiters kamen im März Verfehlungen des Direktors ans Licht. Nachdem ein unabhängiger Experte die Vorwürfe bestätigte, wurde der betroffene Direktor entlassen, und der ehemalige Berufsschulrektor übernahm die Leitung. Der finanzielle Schaden konnte mit Hilfe der beiden Aktionäre Dorcas Holland und SELAM Schweiz saniert werden, und das erneuerte Leitungsteam ist auf gutem Wege, das Vertrauen in die SABG wieder herzustellen und neue Kunden sowohl für die Produktion wie auch für die Ausbildung zu gewinnen. Mit zwei neuen Partnern konnten Kurzzeit-Ausbildungsprogramme vereinbart werden. Per 31.12.2021 waren 79 Personen beschäftigt, 8 Frauen und 71 Männer.

Shalom Engineering Dire Dawa (Sozialunternehmen)

2019 wurden die ersten Lernenden für einen regulären Metallbaulehrgang aufgenommen. 2021 konnte der erste Kurs für Kurzeitler begonnen werden, der mit einer «Graduation»-Feier im Oktober abgeschlossen wurde. Das Verhältnis mit der lokalen Somali-Gemeinschaft ist gut und unter den neuen Lernenden sind nun auch junge Männer aus dieser Gemeinschaft dabei. Mit einem Beitrag von SELAM Schweiz konnten Hochwasser-Schutzmauern gebaut und bauliche Mängel an den Werkhallen behoben werden. Grossen Bedarf gibt es in Bezug auf das Marketing, um die Shalom-Produkte und die Ausbildung in Dire Dawa bekannter zu machen. Per 31.12.2021 waren 19 Personen beschäftigt, 2 Frauen und 17 Männer.



Die erste Lehrabschlussfeier im Oktober 2021 in Dire Dawa



Die jungen Erwachsenen vom SIL-Programm beim gemeinsamen Ausflug

Programme in Äthiopien

Kinderheime

Familienmodell im SELAM Children's Village / Addis Abeba:

Neben der Pandemie hat auch der Krieg im Norden Äthiopiens das Jahr geprägt. Obwohl alle Mitarbeitenden und älteren Kinder geimpft werden konnten, musste der Hinschied einer sehr geschätzten Hausmutter beklagt werden; sie starb vermutlich an den Folgen einer Covid-19-Infektion. Trotzdem fanden viele Aktivitäten für die Kinder statt, wie z.B. eine Kunstausstellung mit Handarbeitsprojekten der SELAM-Kinder, ein Literaturevent, Ausflüge u.a.m. Zweimal erhielt das Kinderdorf auch grosszügige Bücherspenden. Dorfleiter, Sozialarbeitende und Hausmütter wurden von lokalen Psychologen zum Thema Traumabewältigung geschult und eine Heilpädagogin konnte angestellt werden. Insgesamt wohnten per 31.12.2021 182 Kinder im Familienmodell auf den beiden SELAM-Geländen in Addis Abeba. Sechs Kinder wurden neu aufgenommen, und fünf Kinder konnten mit ihren Eltern zusammengeführt werden.



Eine SELAM-Familie mit der Hausmutter (r.)

Kinderdorf Elshadai Wukro / Wukro: Wir würden gerne mehr Details über das Kinderdorf SELAM Elshadai Wukro erzählen. Leider ist seit Mitte 2021 nur eine reaktive Kommunikation möglich. Wir wissen aber, dass es Kindern und Angestellten den Umständen entsprechend gut geht. Wir hoffen, dass sich die Situation bald stabilisiert und Kommunikation wieder möglich wird. Dank gutem Regen gab es auf der eigenen Farm eine reiche Ernte, die zur Selbstversorgung beiträgt. Die Situation bleibt in jeder Beziehung äusserst herausfordernd. Per 31.12.2021 lebten 160 Kinder im Kinderdorf Elshadai.

Semi-Independent-Living (SIL) des SELAM Children's Village / Addis Abeba:

Im SIL-Programm lernen SELAM-Kinder ab 18 Jahren, ein eigenständiges Leben zu führen. Sie wohnen nicht mehr auf dem SELAM-Gelände, sondern allein oder in Wohngemeinschaften in Addis Abeba. Das Leben «draussen» ist herausfordernd, und die rasch steigenden Miet- und Essenskosten verlangten nach einer Anpassung der finanziellen Unterstützung. Aber auch die persönliche Begleitung durch die Sozialarbeitenden ist wichtig und wurde im Jahr 2021 intensiviert. Einige junge Erwachsene erhielten psychologische Begleitung durch externe Fachleute. Höhepunkte waren ein Ausflug für alle SIL und neue Matratzen, die aus dem Erlös unserer Weihnachtsaktion angeschafft wurden. Insgesamt waren im Jahr 2021 122 junge Erwachsene Teil des SIL-Programms; 17 haben das SIL-Programm abgeschlossen und stehen jetzt auf eigenen Füßen.

Anzahl betreute Kinder und Jugendliche

	Jungs	Mädchen	Gesamt
Familienmodell SELAM Children's Village	110	72	182
Kinderdorf SELAM Elshadai Wukro			160
Junge Erwachsene im SIL-Programm SELAM Children's Village	75	47	122
Gesamt			464

Schulen

Schulen SELAM Children's Village / Addis Abeba: Ziel der SELAM-Schulen ist die Sicherstellung einer guten Schulbildung, sowohl für die Kinder des SELAM-Kinderdorfs wie auch für Kinder aus der näheren Umgebung. Das Angebot umfasst zwei Jahre Kindergarten, acht Jahre Elementar- und vier Jahre Sekundarschule. Der Abschluss der 12. Klasse erlaubt entweder den Übertritt an eine Universität, ein College oder eine Berufsschule. Wegen der Pandemie wurde im Schuljahr 2020/21 nur in Halbklassen je drei Tage pro Woche unterrichtet. Seit Oktober 2021 findet die Schule wieder in Vollklassen an fünf Tagen pro Woche statt. Die Schule hat sich somit wieder in den normalen Rhythmus eingependelt, der durch den langen Unterbruch im 2020 durcheinandergeraten war. Eine Folge davon war, dass es im 2021 sowohl für die Klassen von 2019/20 wie auch für diejenigen von 2020/21 nationale Examen, die jeweils am Ende der 8. und der 12. Klasse stattfinden, gab. Vor zwei Jahren wurde die

Mindestanforderung für eine reguläre Berufslehre von der 10. auf die 12. Klasse erhöht. Um nach dem Examen eine Universität zu besuchen, muss man eine bestimmte Punktzahl erreichen. Wer weniger Punkte erreicht, kann eine Berufsschule besuchen. Zur Vorbereitung der geplanten Ausgliederung der Schulen in die neue Firma ROFAM fanden mehrere Aussprachen sowohl mit Lehrerschaft und Angestellten wie auch mit den Eltern statt. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage, mit der die Menschen konfrontiert sind, war es nicht einfach, auf einen gemeinsamen Nenner bezüglich Höhe der Löhne und Schulgelder zu kommen. Die Schulen werden von den städtischen Behörden regelmässig inspiziert. Positiv wurde die Einhaltung der Covid-19-Massnahmen, die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern sowie das allgemeine Schulklima wahrgenommen. Kritik gab es v.a. bezüglich Infrastruktur, die nicht mehr in allem den staatlichen Vorgaben entspricht. Dies bedingt weitere Investitionen. So bleibt die Schule auch in der neuen Struktur gefordert, hat aber auch mehr Spielraum, um sich positiv weiterzuentwickeln.

Schule SELAM Elshadai Wukro / Wukro: Im Kinderdorf SELAM Elshadai Wukro besteht ein schulisches Angebot für die Wukrokinder sowie externe Schulkinder vom Kindergarten bis zur 8. Klasse. Aufgrund der bekannten Umstände war der Unterricht nicht immer gewährleistet. Die Leitung des Kinderdorfs bemühte sich nach Kräften, die Schule offen zu halten, auch wenn die Eltern der externen Schulkinder das Schulgeld kaum mehr zu bezahlen vermochten.



Auch in der Schule werden die Corona Massnahmen befolgt.



Ein Kindergartenkind vertieft beim Schreiben lernen.



Der Schulbetrieb in Wukro konnte zum Glück wieder aufgenommen werden.

Anzahl Schulkinder

SELAM Children's Village	Jungs	Mädchen	Gesamt	Schulgebühr	Stipendium
Kindergarten	130	121	251	182	69
Elementarschule	982	903	1'885	1'458	427
Sekundarschule	422	452	874	692	182
Gesamt	1'534	1'476	3'010	2'332	678 (23 %)
SELAM Elshadai Wukro	Jungs	Mädchen	Gesamt	Schulgebühr	Stipendium
Kindergarten			211		
Schule			445		
Gesamt			3'672		

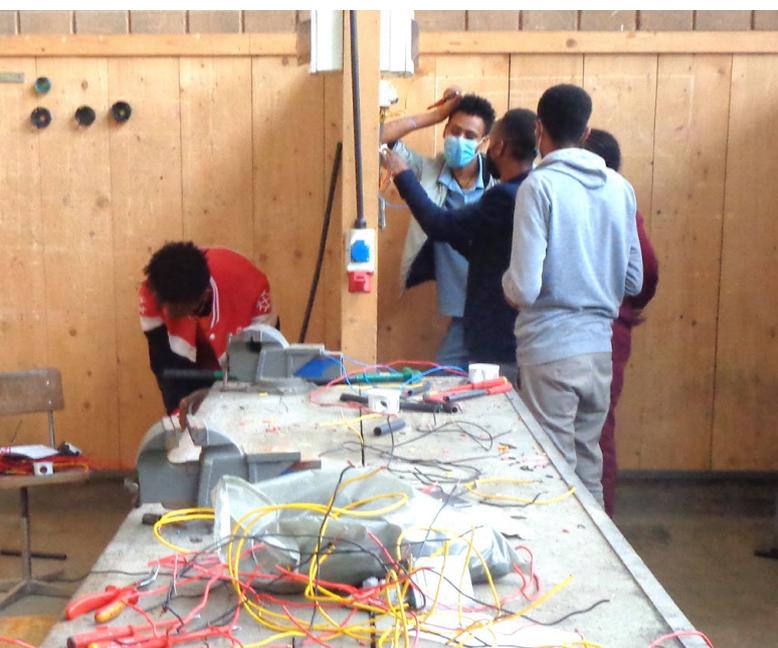
Berufsbildung

Berufsausbildung im SELAM Children's Village / Addis Ababa: Die Berufsbildung ist im Hilfswerk SELAM der Bereich mit der grössten Aussenwahrnehmung. Sie wird in verschiedenen Formen und Intensitäten angeboten. Es gibt die regulären 2- bis 4-jährigen Ausbildungen, Abendkurse, 6-Monats-Ausbildungen und kurze Auffrischkurse. SELAM arbeitet mit vielen verschiedenen Partnern zusammen, angefangen bei der Wirtschaft, privaten Firmen, staatlichen Behörden, NGOs, Entwicklungsagenturen, Botschaften, UNO-Organisationen u.a.m. SELAM geniesst als Berufsbildungsinstitution weiterhin einen guten Ruf und gilt als Vorbild in Äthiopien. Es braucht das Engagement von allen Seiten, damit SELAM auch in Zukunft ein Vorbild bleibt. Wegen der Anforderungsänderung für die regulären Berufslehrgänge, konnten im Berichtsjahr, nur gerade 59 neue Lernende registriert werden, ca. 30 Prozent eines normalen Jahrgangs. Wir hoffen, dass es ab Herbst 2022 dann wieder zu steigenden Lehrlingszahlen kommt. Dafür gewinnen die niederschweligen Kurzeitausbildungen an Bedeutung. Damit SELAM diese anbieten kann, ist es auf Partner angewiesen. 2021

liefen vier Programme mit Partnern aus Deutschland, Holland und Schweden mit über 2000 Lernenden. Die Partnerorganisation PLAN hat mitgeholfen ein «Incubation Center» am Eingang zum Werkstattgelände zu eröffnen, das jungen Menschen Infrastruktur, Training und Beratung für die Jobsuche oder eine eigene Business-Entwicklung bietet. Ein wichtiger Pfeiler für die Ausbildung sind die Praktika in Firmen und Werkstätten. Dazu bestehen mit 66 Firmen Vereinbarungen. Ende August konnte erstmals seit zwei Jahren wieder eine «Graduation»-Feier stattfinden, bei der insgesamt 1687 Lernende ihr Diplom erhielten. 92 Prozent von diesen konnte der interne «Job Business Service» zu einer Anstellung oder Selbstständigkeit verhelfen. Mitte Juli erreichten zwei Container mit Maschinen, Ersatzteilen und Werkzeugen das SELAM-Gelände. Im Beisein von Peter Tschanz, der die Container geladen hatte, wurden die Maschinen, darunter vier computergesteuerte (CNC) Metallbearbeitungsmaschinen, ausgeladen und aufgestellt. Eine erste Schulung für die Benutzung wurde durchgeführt. – Auch die Sozialunternehmen SELAM Awassa Business Group und Shalom Engineering Dire Dawa bilden Lernende aus. Mehr über diese beiden Unternehmen auf S. 6.



In den Werkstätten wird fleissig geschweisst.



An den Holzwänden sind Elektroschemas montiert zum Üben



Der Container mit der CNC-Maschine wird ausgepackt.

Anzahl Lernende

SELAM Children's Village

Lernende Regulär	Männer	Frauen	Gesamt
Metallbau	81	3	84
Holzverarbeitung	7		7
Fahrzeugmechanik	69	6	75
Elektro	24		24
Informatik und KV	4	14	18
Kochen, Service, Hauswirtschaft	9	53	62
Gesamt	194	76	270
Lernende Regulär Abendschule			138

Lernende Kurzzeit

Metallbau	20	1	21
Holzverarbeitung	84	7	91
Elektro	108		108
Kochen, Service, Hauswirtschaft	41	190	231
Näherei	40	123	163
Gesamt (ohne Fahrschule)	293	321	614
Lernende SELAM Children's Village			1'022

SELAM Awassa Business Group

Lernende Regulär	Männer	Frauen	Gesamt
Metallbau	31	7	38
Kochen/Service		45	45
Gesamt	31	52	83

Lernende Kurzzeit

Metallbau	60	30	90
Kochen/Service	35	135	170
Staplerfahrer	22	8	30
Gesamt	117	173	290
Lernende SELAM Awassa Business Group	148	225	373

Shalom Engineering Dire Dawa

Lernende Metallbau Regulär	Männer	Frauen	Gesamt
Lernende Metallbau Regulär	2	2	4
Lernende Metallbau Kurzzeit	15		15
Lernende Shalom Engineering Dire Dawa	17	2	19

Nachbarschaftshilfe

Mit den erschwerten wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen wird die Nachbarschaftshilfe mehr denn je gefordert. Dazu gehören folgende Aktivitäten:

Kindertagesstätte (KITA): Im Mai konnte die KITA nach vierzehn Monaten Pause wieder geöffnet werden. Eine grosse Erleichterung für die betroffenen Mütter. Während der Schließung verteilte SELAM vierteljährlich Lebensmittel für die Mütter und ihre Kinder.

Hygiene- und Lunch-Projekt: Beide Projekte konnten weiterhin durchgeführt werden. 300 Mädchen und junge Frauen erhielten Hygiene-Pakete und 237 Kindern und Jugendlichen wurden während der Schulzeit warme Mahlzeiten ermöglicht.

Witwen-Projekt: Ältere Frauen spinnen Baumwolle, sticken oder flechten für SELAM meist in Heimarbeit und können mit dem Erlös ihren bescheidenen Alltag meistern. Sie werden vom Nachbarschaftshilfe-Team betreut. Die entstandenen Korbwaren verkaufen wir auch in der Schweiz.

Women Economic Empowerment Programme (WEEP): Das WEEP ist ein zweijähriges Programm, welches Businessstraining mit der Vergabe von Mikrokrediten verknüpft und Frauen in ihrer selbstständigen Arbeitstätigkeit unterstützt und fördert. Letztes Jahr haben dreissig Frauen das WEEP abgeschlossen und wurden in die Selbstständigkeit entlassen. Weitere dreissig Frauen haben letztes Jahr mit dem Training begonnen.

Pflegekinder-Projekt: Ein Platz in einem Kinderheim ist für ein bedürftiges Kind die aufwendigste Lösung. Als Ergänzung möchte SELAM Äthiopien Pflegefamilien aufbauen, in Begleitung mit den Behörden. Bis jetzt konnte ein Kind in einer Pflegefamilie aufgenommen werden.



Die Sozialarbeitenden Zufan (l.) und Kaleb (r.) beim Besuch von Samuel (2. v.r.) und seiner Pflegemutter Ainaddis und ihrem Sohn (Mitte)

Nothilfeaktion Tigray: Im Februar 2021 hat SELAM Schweiz eine Sammelaktion, für die vom Krieg betroffene Bevölkerung rund um das Kinderdorf SELAM Elshadai Wukro in Tigray, gestartet. Dabei sind CHF 120'000 an Spenden zusammengekommen. Damit konnte das Management des Kinderdorfs Mehl und Speiseöl beschaffen und an über 5000 Personen verteilen. Unabhängig davon, haben die Mitarbeitenden von SELAM Children's Village einen Monatslohn für die Hilfe an Menschen, die vor den Kämpfen im Norden fliehen mussten, gespendet.



Sozialarbeiter Kaleb (v.l.) bei einer Besprechung mit den Frauen vom WEEP

SELAM-Klinik: Insgesamt wurden im Jahr 2021 14 940 Behandlungen durchgeführt. Daneben war die Klinik auch aktiv in Covid-19-Präventionsmassnahmen an den SELAM-Schulen und in der Aufklärung über gängige Krankheiten in den Kinderdorf-Familien. Alle SELAM-Kinder, SIL-Jugendliche und Mitarbeitende wurden dem jährlichen medizinischen Check-up unterzogen. So können Krankheiten frühzeitig entdeckt und präventiv behandelt werden. Ein digitales Röntgengerät und zwei Sauerstoffkonzentratoren wurden angeschafft, und die Klinik konnte Covid-19-Tests durchführen.

Anzahl Begünstigte im Programm Nachbarschaftshilfe

Bereich	Männlich	Weiblich	Total
KITA	80	75	155
Hygiene-Projekt		300	300
Lunch-Projekt	123	114	237
Witwen-Projekt		25	25
Women Economic Empowerment Programme		60	60
Pflegefamilien-Projekt	1		1
Finanzielle Unterstützung für externe Kinder	16	14	30
Stipendium SELAM Schule	175	164	339
Stipendium SELAM Berufsbildung	29	18	47
Klinikbehandlungen			14'940
Nothilfeaktion Tigray			5'248

Landwirtschaft

Landwirtschaft SELAM Children's Village: Mit verschiedenen Investitionen, z.B. für neue Ställe für Milchkühe und Legehennen und die Installation einer Tropfbewässerung, hat sich die SELAM-Landwirtschaft auf den Wechsel vom Ausbildungszentrum unter das Dach der Firma ROFAM vorbereitet, der schliesslich im Januar 2022 vollzogen werden konnte. Die neue Dynamik, die dieser Schritt auslöst, ist in der Tierhaltung schon gut spür- und sichtbar.



Die Kühe im SELAM Stall

Farm SELAM Elshadai Wukro: Mit 11 ha Agrarland gibt es einiges zu bewirtschaften auf der Farm von SELAM Elshadai Wukro. Der Wert der Farm hat sich gerade in dieser Krisenzeit mehr denn je gezeigt. Die Produkte der Farm haben dazu beigetragen, das Leben der Kinder in einer Zeit zu erhalten, in der die Märkte völlig abgeschnitten waren. Die Farm konnte nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitarbeitenden und die Leute aus der Umgebung versorgen. Die Leitung bangte besonders um die Sicherheit der Milchviehherde. Gott sei Dank blieb die Farm



Salat und Gemüse gedeiht prächtig auf der Farm von SELAM Elshadai Wukro

Zusammenfassung Finanzbericht

Bilanz



Ihre Spende
in guten Händen.

	31.12.2020 in CHF	31.12.2021 in CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Kasse	752	623
Bankguthaben	1'939'315	1'536'123
Flüssige Mittel	1'940'067	1'536'745
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'562	5'352
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'562	5'352
Total Umlaufvermögen	1'947'629	1'542'098
Anlagevermögen		
Renditeliegenschaften	5'038'800	5'637'635
Total Anlagevermögen	5'038'800	5'637'635
Total Aktiven	6'986'429	7'179'733
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23'769	24'267
Passive Rechnungsabgrenzungen	27'721	24'321
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	51'490	48'588
Fremdkapital langfristig		
Hypothekendarlehen	3'470'000	3'330'000
Total langfristige Verbindlichkeiten	3'470'000	3'330'000
Fondskapital		
Fonds Projekte	1'500	12'995
Total Fondskapital	1'500	12'995
Total Fremdkapital und Fonds	3'522'990	3'391'582
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital	2'503'084	2'503'084
davon Corona/Neustrukturierung	150'000	150'000
davon Kinderhäuser	403'084	403'084
davon Reservekapital Children's Village SELAM	1'950'000	1'950'000
Freies Kapital	960'355	1'285'067
davon erarbeitetes freies Kapital	841'838	960'355
davon Jahresergebnis	118'517	324'711
Total Organisationskapital	3'463'439	3'788'150
Total Passiven	6'986'429	7'179'733



Dr. Beat Affolter, Finanzen

Kommentar zur Jahresrechnung: Trotz Corona-Pandemie konnten wir das Jahr 2021 positiv abschliessen.

Generell durften wir auf der Einnahmeseite einen Anstieg der allgemeinen Spenden beobachten. Die Integration des Kinderheims Elshadai Wukro (per 1.8.) mit Hunderten zusätzlichen SpenderInnen machte sich ebenfalls positiv bemerkbar.

Auch die Projektausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Einerseits führte die Corona-Pandemie wiederum zu einem höheren Unterstützungsbedarf für SELAM Äthiopien (analog 2020), und andererseits steht das Kinderheim in Wukro mit seinen 160 Kindern neu auf der Ausgabenseite.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Kostenbasis in der Schweiz konstant gehalten werden konnte. Der Anteil für den administrativen Aufwand und für das Fundraising am Gesamtaufwand liegt mit 16,4 Prozent weiterhin unter dem ZEWO-Durchschnitt (19%).

	2020 effektiv in CHF	2021 effektiv in CHF
Fundraising und Werbeaufwand		
Fundraising und Werbeaufwand	-74'244	-76'850
Lohnkosten Fundraising	-137'332	-118'094
SELAM-Jubiläum	0	-28'666
Total Fundraising und Werbeaufwand	-211'576	-223'610
Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	-105'079	-100'810
Raumaufwand, Unterhalt und Reperaturen	-28'636	-23'857
Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-2'702	-3'110
Total Sachversicherungen, Abgaben	-1'457	-1'459
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	-40'425	-40'120
Total Administrativer Aufwand	-178'300	-169'356
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-2'145'594	-2'388'057
Betriebsergebnis	123'949	239'304
Finanzerfolg		
Bankspesen	-4'284	-4'972
Total Finanzerfolg	-4'284	-4'972
Betriebsfremder Erfolg		
Ertrag aus Liegenschaft	190'670	221'659
Aufwand aus Liegenschaft	-75'058	-69'385
Abschreibungen Liegenschaft	-50'860	-50'400
Total Betriebsfremder Erfolg	64'752	101'874
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	184'417	336'206
Veränderung Fondskapital (Abnahme+ / Zunahme -)	16'900	-11'494
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital	201'317	324'711
Veränderungen gebundenes Organisationskapital		
Veränderung gebundenes Kapital	-82'800	0
Jahresergebnis vor Zuweisung erarbeitetes Kapital	118'517	324'711
Zuweisung zu Fondskapital		
Zuweisung an erarbeitetes Kapital	-118'517	-324'711
Jahresergebnis	0	0

Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital: Das Jahresergebnis vor Zuweisung ans freie erarbeitete Kapital beträgt CHF 324'771 (Vorjahr Überschuss von CHF 118'517). Dabei werden auch Entnahmen und Zuweisungen zum Fondskapital und zum gebundenen Organisationskapital (Reserven Kinderhäuser, Reserven Covid) berücksichtigt. Ausgaben, welche über die Kapitalien finanziert werden, sind entsprechend nicht relevant für das Jahresergebnis vor Zuweisung. Das Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital (CHF 336'206) zeigt das Jahresergebnis ohne diese Entnahmen und Zuweisungen. Das trotz zusätzlichen Corona-Ausgaben positive Ergebnis ist dem ausserordentlich hohen Aufkommen von Legaten und Erbschaften im Jahr 2021 zu verdanken (CHF 572'155). Das Jahresergebnis vor Zuweisung an erarbeitetes Kapital von CHF 324'711 wird – unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Generalversammlung – dem erarbeiteten freien Kapital als Teil des Organisationskapitals zugewiesen. Das freie Kapital beträgt danach CHF 1'285'067 (Vorjahr CHF 960'355).

Ausblick

Für das Jahr 2022 haben wir uns wieder einige wichtige Ziele und Entwicklungsschritte vorgenommen:

- 50 zusätzliche Waisenkinder sollen in die SELAM-Familie integriert werden. Dazu werden bestehende Kinderhäuser renoviert und vergrössert.
- Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen soll im SELAM durch das Green Academy-Projekt, ein Konzept von UNESCO gefördert werden.
- Der Eigenfinanzierungsgrad des Werks in Äthiopien soll durch neue Einkommen generierende Projekte erhöht werden.
- Das Women Economic Empowerment Programme für arme Frauen aus den Nachbarquartieren soll von 60 auf 90 Frauen erweitert werden.

- Das Unterstützungsprogramm für alleinerziehende Mütter soll umgesetzt werden.
- Das Berufsbildungsprogramm im SELAM wird durch einen Solar-Lehrgang erweitert.
- Eine Biografie von Zahai Röschli, durch einen bekannten äthiopischen Schriftsteller verfasst, wird veröffentlicht.
- SELAM Äthiopien plant, die 35-Jahr-Feier im September durchzuführen mit einer grossen Sammelaktion für ein öffentliches Jugendzentrum auf dem SELAM-Gelände.

Gemeinsam – und mit Gottes Hilfe – wird es möglich sein, diese ambitionierten Ziele zu erreichen. Allen Volontären, Gönnern und Partnern sagen wir herzlich Danke für die Unterstützung und Treue.

Die Gründer haben gepflanzt, viele Mitarbeitende und Gönner haben begossen, Gott aber hat das Gedeihen geschenkt (dem Bibelvers in 1. Kor 3,6 nachempfunden).



Auf dass in unserem neuen Jahr so viel blüht und gedeiht wie in der SELAM Landwirtschaft.